

Informationsblatt  
Dezember 2022

## Viergleisiger Ausbau der Weststrecke Linz – Marchtrenk



**Liebe Leserinnen und Leser, Sie haben in den letzten beiden Informationsblättern zum Projekt Linz – Marchtrenk erfahren, warum der viergleisige Ausbau in Ihrer Region so wichtig ist. Nun möchten wir Sie auch darüber informieren, mit welchen Auswirkungen Sie im Rahmen des Bauprojekts rechnen dürfen und welche Vorkehrungen wir für Sie treffen.**

Der Baubeginn für den viergleisigen Ausbau zwischen Linz und Marchtrenk steht nach den langjährigen Planungen und Behördenverfahren vor der Tür. Derzeit warten wir noch auf die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zu den Einwänden, die zum Naturschutz- sowie zum Eisenbahnrechtlichen Bescheid erhoben wurden. Der Zeitpunkt des Baubeginns ist von dieser Entscheidung abhängig. Übrigens wurde das Bauende für das Projekt aufgrund der Verfahrenslage nun angepasst: Die Gesamtfertigstellung für den Ausbau ist für 2030 vorgesehen.

### Was machen wir aktuell vor Ort?

Wir treffen seit einiger Zeit diverse vorbereitende Maßnahmen für den kommenden Streckenausbau. So führen wir laufend Grundeinlösen mit Grundeigentümer:innen durch, von denen wir für den Ausbau Flächen vorübergehend

oder dauerhaft benötigen. Rund 70 Prozent dieser Einlösen sind bereits abgeschlossen. Teilweise haben wir erworbene Immobilien in den letzten Jahren unter anderem zum Schutz vor Verfall oder Vandalismus bereits abgetragen.

### Was muss vor dem Baustart noch erledigt werden?

Je nachdem, wann die Prüfung des Bundesverwaltungsgerichts (BVwG) abgeschlossen sein wird, wird eine Modifikation des Bauablaufs in Hinblick auf die Zeitschiene durchgeführt werden. Weiters kann die Entscheidung des BVwG zu ergänzenden Auflagen für das Projekt führen, welche ebenfalls in den Bauablauf einzuarbeiten sind. Danach kann die Vergabe der Bauaufträge und ein Baustart erfolgen.

### Wie wird sich der Baustellenbetrieb auswirken?

Bei Bauprojekten dieser Größenordnung sind Lärm, Staub, ein erhöhtes LKW-Aufkommen bzw. teilweise Änderungen im Straßenverkehr leider nicht gänzlich zu vermeiden. Wir legen jedoch größtes Augenmerk auf einen schonenden Baustellenbetrieb und bemühen uns, die Auswirkungen für Sie so gering wie möglich zu halten.



### Maßnahmen zu Ihrem Schutz

Wir schreiben unsere Bauleistungen nach dem Bestbieterprinzip aus – nicht nach dem Billigstbieterprinzip. Das bedeutet, dass nur Bauunternehmen eine Chance auf einen Auftrag für unser Projekt erhalten, die die folgenden ökosozialen Kriterien erfüllen:

- Einsatz von lärmarmen Geräten, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen
- Einsatz von erschütterungsarmen Geräten und Herstellmethoden
- Möglichst geringe Staubbelastung
- Möglichst geringer Baustellenverkehr

Alle Baumaßnahmen werden entsprechend den Vorgaben aus den Bescheiden umgesetzt. Lärmintensive Arbeiten werden nur in Ausnahmefällen außerhalb der Normalarbeitszeiten durchgeführt. Sollte dies doch erforderlich sein, informieren wir die betroffenen Anrainer:innen rechtzeitig vorab. Dazu kommt, dass wir während der Bauzeit Staubmessstellen errichten. Genauso werden baubegleitende Erschütterungsmessungen

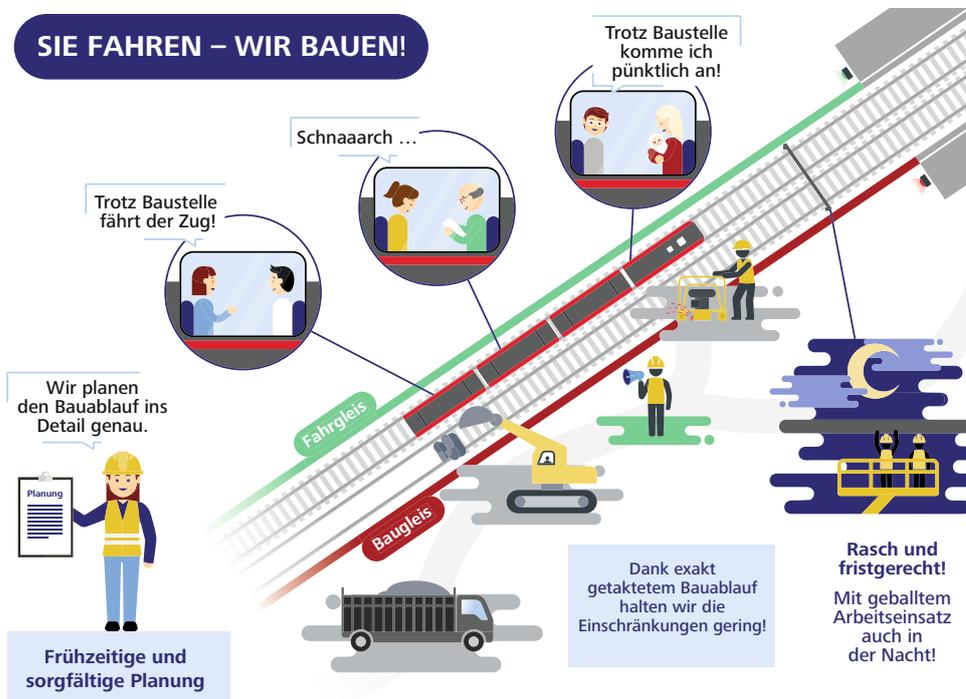
durchgeführt. Sobald die Messungen definierte Werte übersteigen, werden entsprechende Maßnahmen zur Reduktion gesetzt.

Der Baustellenverkehr wird über eigens von den Baufirmen erstellte Logistikkonzepte im Einklang mit den behördlichen Auflagen geregelt. Um unnötigen LKW-Verkehr zu vermeiden und im Sinne des Upcyclings wird vorhandenes Material wenn möglich direkt im Baustellenbereich wieder aufbereitet. Einen großen Teil der Arbeiten erledigen wir ohnehin vom Gleis aus.

### Auswirkungen im Straßenverkehr

Unsere Arbeiten werden teilweise auch den Straßenverkehr beeinflussen. Es kann zu Umleitungen oder manchmal zu Straßensperren kommen. Dazu wird ein überregionales Verkehrskonzept erarbeitet, das detaillierte Umleitungspläne enthält und mit den zuständigen Behörden abgestimmt wird. Die Auswirkungen werden rechtzeitig vor Inkrafttreten an Sie als Anrainer:innen bekanntgegeben.

*Damit Bahnreisende auch während des Umbaus ihr Ziel erreichen, arbeiten wir bei laufendem Bahnbetrieb.*



*Wir bauen Vieles von der Schiene aus. Das spart CO<sub>2</sub> und LKW-Verkehr.*



*Material recyceln wir vor Ort oder transportieren es auf der Schiene ab.*



*Arbeiten bei Nacht sind nur in Ausnahmefällen vorgesehen, sind jedoch manchmal nötig, um den Zugbetrieb bei Tag aufrecht erhalten zu können.*

### Wann ist Baubeginn?

Derzeit warten wir noch auf die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zu den Einwänden, die zum Naturschutz- und zum Eisenbahnrechtlichen Bescheid erhoben wurden. Der Zeitpunkt des Baustarts ist von dieser Entscheidung abhängig.



Sie möchten künftig auch digital über Neuigkeiten informiert werden? Melden Sie sich bitte unter <http://infrastruktur.oebb.at/anmeldung-newsletter-projekte> an.